



NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft



DAS KIYOU PROJEKT

ein Projekt der BAfEP Amstetten – Plädoyer Kinderrechte – ZuRecht
Für ein friedliches Miteinander im Kindergarten,
in Kooperation mit der NÖ kija.

PROJEKTbeschreibung



„Du hast das Recht, genauso geachtet zu werden wie ein Erwachsener.
Du hast das Recht, so zu sein, wie du bist.
Du musst dich nicht verstellen und so sein, wie die Erwachsenen es wollen.
Du hast ein Recht auf den heutigen Tag,
jeder Tag deines Lebens gehört dir, keinem sonst.
Du, Kind, wirst nicht erst Mensch, du bist ein Mensch.“

(aus J. Korczak „Das Recht des Kindes auf Achtung“)

INHALT

1.	Vorworte	3
2.	Einleitung	4
2.1.	Kiyou – Ein Projekt der BAfEP Amstetten – Plädoyer Kinderrechte – ZuRecht, in Kooperation mit der NÖ kija.	4
3.	Projektbeschreibung	5
3.1.	Kiyou, die Kinderrechteule, stellt sich vor	5
3.2.	Nähanleitung für die Handpuppe Kiyou.	5
3.3.	Kinderrechte-Lieder	6
3.4.	Kiyou auf dem Weg zur Berghöhle – ein kooperatives Brettspiel	7
3.5.	Reim für Kinderrechte in elf Sprachen	8
3.6.	Spielideen mit den Legeeulen	8
3.7.	Eulengeschichte zur Diversität und Erzählschnurgeschichten	9
3.8.	Bewegungsspiele.	10
3.9.	Eulenrezepte für eine gesunde Jause	11
3.10.	Werkarbeit „Meine eigene Kiyou“	11
3.11.	Sechs Kinderrechte für das Kamishibai-Erzähltheater.	12
4.	Handpuppenspiele	14
5.	NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft	16
6.	Infos in einfacher Sprache	17
7.	Anhang	18
7.1.	Weiterführende Literatur	18
7.2.	Die Projektgruppe der BAfEP Amstetten	19
8.	Impressum	19

1. VORWORTE



Am 20. November jährt sich wieder der internationale Tag der Kinderrechte. Leider gibt es auch heute noch Kinder und Jugendliche, denen Unrecht widerfährt, gegen das sie sich nicht wehren können. Auf der Suche nach vertrauensvoller und kindgerechter Beratung ist in solchen Fällen die Kinder- und Jugendanwaltschaft oft erste Anlaufstelle.

Wichtig ist, dass die Heranwachsenden wissen, dass sie sich gegen Unrecht wehren dürfen und auch wo sie entsprechende Hilfe finden können. Grundvoraussetzung dafür ist entsprechendes Wissen, weshalb das Vermitteln von Kinderrechten ein wesentlicher Teil des allgemeinen Bildungsauftrages ist.

Das Kiyou-Projekt bündelt eine umfangreiche Ansammlung an Materialien, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema der Kinderrechte und unterstützt die Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen dieses Landes, bei der kindgerechten didaktischen Aufarbeitung.

Kiyou und die Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen dieses Landes leisten einen wertvollen Beitrag auf dem Weg zu einer Gesellschaft des respektvollen Umgangs, frei von Gewalt und Unrecht. Für diesen Einsatz und für Ihr Engagement zum Wohle unserer Kinder möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei Ihnen bedanken und darf Ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen!

Ihre

Christiane Teschl-Hofmeister

Landesrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau



Es war der BAfEP Amstetten und der NÖ kija eine besondere Freude, zum Thema „Kinderrechte“ das Kiyou-Projekt zu erarbeiten, welches mit dem NÖ Kinderrechtspreis ausgezeichnet wurde.

Alle Kindergärten laden wir herzlich ein, diese Materialien in ihren Alltag zu integrieren! Die Kinder können dadurch erfahren, wie Kinderrechte ein gutes Miteinander fördern im Sinne der goldenen Regel der Kinderrechte „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu.“

Wir möchten Sie auch noch darauf hinweisen, dass im Zuge der Entwicklung dieses Projektes gemeinsam mit Christoph Rabl und seiner Musiktheatergruppe „Traumfänger – Theater mit Seele“ die Handpuppenspiele entwickelt wurden.

Wir bedanken uns bei Ihnen, den Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen, für Ihre wertvolle Arbeit mit Kindern und wünschen Ihnen viel Freude mit dem Kiyou-Projekt!

Christof Laumer

Direktor der BAfEP Amstetten



Gabriela Peterschofsky-Orange

NÖ Kinder & Jugend Anwältin



DAS KIYOU-Projekt IM KINDERGARTEN

Die **vorliegende Projektbeschreibung** gibt einen **Überblick** über den **Inhalt** des Kiyou-Projektes. Bei den jeweiligen **Spiele**n wird kurz beschrieben, welche **Kompetenzen die Kinder erweitern können** und worum es dabei geht. Darüber hinaus geben **Symbolbilder** einen kurzen Einblick.

Um mit den Kindern arbeiten zu können, gibt es **zusätzlich** auf der **Homepage der Abteilung Kindergärten des Landes NÖ die KOPIERVORLAGEN** zum Download und zum Ausdrucken (siehe jeweilige Kapitel in Abschnitt 3). Weitere Exemplare können bei der NÖ kija kostenlos bestellt werden.

Download: www.noel.gv.at/kindergarten
(unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)
Bestellung: www.kija-noel.at/bestellung

DAS KIYOU-Projekt MÖCHTE:

- › zur spielerischen Auseinandersetzung mit Kinderrechten anregen
- › Ich-Identität der Kinder stärken
- › Spielimpulse für den pädagogischen Alltag bieten und zur kreativen Weiterentwicklung anregen
- › Kinder dabei unterstützen, Respekt für die Verschiedenheit und die Vielfalt der Menschen zu entwickeln
- › kritisches Denken anregen gegenüber Vorurteilen und Diskriminierung
- › ein friedliches Miteinander unterstützen

2. EINLEITUNG

2.1. Kiyou – Ein Projekt der BAfEP Amstetten – Plädoyer Kinderrechte – ZuRecht, in Kooperation mit der NÖ kija

Positive Zuwendung, menschliche Würde und Wärme, das Recht des Kindes auf Achtung und so zu sein, wie es ist, waren für Janusz Korczak grundlegende Haltungen. Damit hat er auch den Grundstein für die heutigen Kinderrechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind, gelegt.

Sich mit Kinderrechten auseinanderzusetzen und zu beschäftigen, ist uns in unserer Ausbildung zur Elementarpädagogin und zum Elementarpädagogen ein großes Anliegen.

Im Rahmen des Didaktikunterrichts beschäftigten wir uns intensiv mit der Kinderrechtskonvention, ihren Grundsätzen, ihrer geschichtlichen Entwicklung und ihren Haltungen. Die Schülerinnen und Schüler konnten erfahren und erleben, dass der Kinderrechtsansatz in der pädagogischen Praxis meint, dass Kinder als Trägerinnen und Träger eigener Rechte anzusehen sind. Dies bedeutet für jede pädagogische Fachkraft, sich reflexiv und intensiv mit dem eigenen pädagogischen Profil und dem Rollenbild auseinanderzusetzen. Kinderrechte sollten grundsätzlich als Basis und Leitbild in allen elementaren Bildungseinrichtungen wiedergefunden werden und nach Möglichkeit auch in Form der Konzeption in jedem Kindergarten verbindlich verankert sein.

Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik wurde uns immer wieder bewusst, dass es keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist, dass Kinderrechte eingehalten und beachtet werden. Genaues Wahrnehmen und Beobachten des eigenen Umgangs mit den uns anvertrauten Kindern

in allen Lebens- und Erfahrungsräumen sowie eine hohe Reflexionsbereitschaft der eigenen Haltungen und Werte erachten wir als grundlegende Kompetenzen jeder pädagogischen Fachkraft. Wir als Erwachsene sind im besonderen Maße gefordert, den Kindern „Rechtes“ vorzuleben, sowohl in unserem alltäglichen Tun als auch durch unsere Worte und unser Verhalten.

Kinderrechte stärken im weitesten Sinne ebenso die Position des Berufsfeldes von Pädagoginnen und Pädagogen, denn diese legen jeden Tag aufs Neue Grundsteine für Wertschätzung, Respekt, Empathie, Achtsamkeit, Empowerment, Ethik, Partizipation, Inklusion, Demokratie und für vieles mehr. Pädagogin und Pädagoge zu sein, heißt im Herzen und im Tun „Kinderrechtbotschafterin bzw. -botschafter“ zu sein!

Das vorliegende Projekt und die darin enthaltenen Praxisideen verstehen sich als mögliche Impulse für die praktische Arbeit im Kindergarten – alle Ideen sollten möglichst partizipativ mit den Kindern besprochen, bearbeitet, entwickelt und prozessorientiert weiterentwickelt werden. Es wäre uns eine große Freude, wenn sich „Kiyou“ durch viele kreative Impulse der Kinder als „Kinderrechteule“ etablieren könnte und neue, spannende Projekte und Aktivitäten rund um die Thematik der Kinderrechte in Niederösterreichs Kindergärten entstehen.

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude beim Einblick in unser Kinderrechteprojekt!

Irene Fuchsluger
BAfEP Amstetten

3. PROJEKTbeschreibung

3.1. Kiyou, die Kinderrechteule, stellt sich vor

Beschreibung

Die Vorstellung der Kiyou-Eule ist als persönlicher Brief an die Kinder gedacht. Kiyou, die Eule, wurde von der BAfEP Amstetten als Symbol für Weisheit, Klugheit und Überblick ausgewählt. Der Name „Kiyou“ setzt sich zusammen aus den ersten beiden Buchstaben für „Kinder“ und dem englischen Wort „you“ für du. Kiyou soll Kinder dabei unterstützen, rund um die Thematik der Kinderrechte so „schlau zu werden, wie eine Eule“.

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Brief von Kiyou (S. 3 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.no.e.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)



3.2. Nähanleitung für die Handpuppe Kiyou

Beschreibung

Kiyou, die Eule, kann gemeinsam mit den Kindern als Handpuppe gestaltet werden. Die Nähanleitung für die Kiyou-Handpuppe wurde von Dipl.-Päd.ⁱⁿ Erna Schmid entwickelt.

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Nähanleitung mit Schritt-für-Schritt-Anleitung (S. 4–7 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.no.e.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)



3.3. Kinderrechte-Lieder



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › wissen, dass alle Kinder auf der ganzen Welt die gleichen Rechte haben, dass jedes Kind ein Recht auf freie Meinungsäußerung, das Recht auf Schutz und Geborgenheit und auf Gesundheit und Lernen hat
- › sich der Einzigartigkeit jedes Menschen bewusst sein – Vielfalt als Bereicherung betrachten
- › Gemeinschaft erleben
- › mit Sprache und Musik kreativ umgehen

BESCHREIBUNG

Mithilfe der Lieder lernen die Kinder neben musikalischen Kompetenzen auch wichtige Inhalte über Kinderrechte. Die nachfolgenden Songs gibt es auch mit **alternativen Textvorschlägen** sowie mit englischem Text (kija-Song „Egal woher“).

Mit dem Lied „Wir alle haben Rechte“ kann auch ein **gesungenes Kreisspiel** durchgeführt werden.

Darüber hinaus können auch **ausgewählte Symbol-Bildkärtchen** eingesetzt werden.



KIYOU-LIED: „WIR ALLE HABEN RECHTE“

Text und Musik: BAfEP Amstetten
Mag.ª Monika Offenberger

Wir al-le ha-ben Rech-te, ich und du, wir sind ein-zig ar-tig im-mer - zu! Ob
ro-tes o-der schwar-zes Haar, glei-che Rech-te - das ist klar! 1.In die
2.Tut mein
Schu-le darf ich gehn, Men-schen sol-len mich ver-stehn. Ich darf
Fuß auch manch-mal weh, brauch ich wen, der sagt "O-je"! Hab ich
ei-ne Mei-nung ha-ben und sie auch mal an-dren sa-gen.
ein-mal ei-nen Schnup-fen, soll mir wer die Na-se tup-fen.

DER KIJA-SONG: „EGAL WOHER“

Komponiert, arrangiert und produziert von Christoph Rabl und Christoph Scheidl,
Songtext: Christoph Rabl

Eg-al wo-her, eg-al wie und wer du bist,
du bist und bleibst ein Mensch! Eg-al wie groß, eg-
al wie klein, dein Herz, dein Herz schlägt nicht al-lein! Du hast
Recht, wenn du hoffst, dass dein Le-ben schön sein wird, du hast

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Kinderrechte-Lieder (S. 8–12 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Symbol-Bildkärtchen zum Ausschneiden (S. 9–10 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.noe.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten
Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.4. Kiyou auf dem Weg zur Berghöhle – ein kooperatives Brettspiel



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › Recht auf Spielen und Lernen in Gemeinschaft erleben
- › Vereinbarungen treffen und einhalten
- › sich in eine Spielgemeinschaft einfügen
- › fair handeln
- › über den Zahlenbegriff bis 6 verfügen (Würfelbild, Zählen)

BESCHREIBUNG

Mit dem kooperativen Brettspiel können Kinder erstes **Regelverständnis** erwerben und durch **gegenseitige Hilfestellungen** zur Berghöhle gelangen.

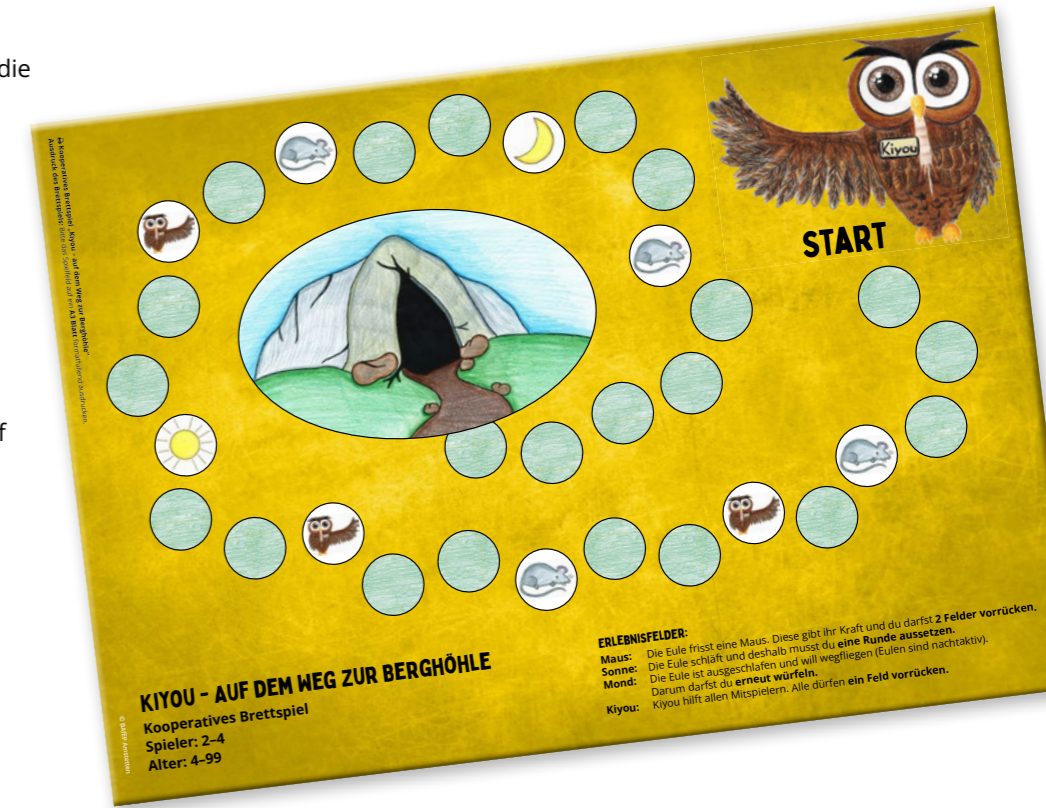
2–4 Holzkegel, je nach Anzahl der Mitspielenden, werden an den Start gestellt und symbolisieren die Eulen.

Nacheinander wird gewürfelt und um die Anzahl der Würfelaugen vorgerückt.

Sobald man auf die Erlebnissfelder (Maus, Sonne, Mond, Kiyou) kommt, werden bestimmte Aufgaben ausgeführt.

Gewonnen hat, wer am schnellsten in die Höhle (=Ziel) fliegt.

Die Kinder können **selbst neue Spielregeln erfinden** / vereinbaren und auf deren Einhaltung achten.



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Spielplan des Kooperativen Brettspiels (S. 13 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien).

Empfehlung: Ausdruck im A3 Format
Download: www.noe.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten
Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.5. Reim für Kinderrechte in elf Sprachen



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › wissen, dass Kinder Rechte haben, die respektiert werden müssen
- › wissen, dass jedes Kind das Recht hat, liebevoll und rücksichtsvoll behandelt zu werden
- › wissen, dass Kinder ein Recht auf Geborgenheit, auf Spielen und Lernen, auf die freie Meinungsäußerung sowie auf Schutz vor Gewalt und Ausgrenzung haben
- › unterschiedliche Sprachen als Teil der individuellen und kulturellen Identität erkennen

BESCHREIBUNG

Die Reime können den Kindern vorgelesen und gemeinsam durchgesprochen werden. Neben sprachlichen Kompetenzen lernen die Kinder mit den Reimen **wichtige Inhalte zu den Kinderrechten**.

Um den Textinhalt besser zu verdeutlichen, können die entsprechenden **Symbol-Bildkärtchen** aufgelegt werden. Spannend wäre es auch, mit den Kindern und Kiyou gemeinsam zu überlegen, welche Symbole sie für die einzelnen Strophen verwenden würden.



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Kinderrechte-Reime (S. 14 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Symbol-Bildkärtchen zum Ausschneiden (S. 9–10 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.noe.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.6. Spielideen mit den Legeeulen



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › Verschiedenheit als Bereicherung und Ressource betrachten können
- › Spielen und Lernen in Gemeinschaft erleben
- › im Team arbeiten / spielen, ein gemeinsames Ziel verfolgen
- › visuelle Unterschiede wahrnehmen, sich merken und sprachlich ausdrücken können

BESCHREIBUNG

Für den Einsatz der Legeeulen gibt es zwei Spielideen:

1. Beim Eulen-Memory wird gemeinsam im Team versucht, Eulenpaare zu finden. Dabei ist es auch besonders wichtig, dass die Kinder zusammenhelfen, da die Unterscheidung der Eulen oft knifflig ist.

2. Beim Visuellen Wahrnehmungsspiel müssen die Kinder kleine Unterschiede zwischen den Eulen suchen, erkennen und diese benennen.



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Spielideen mit den Legeeulen (S. 15 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Legeeulenpaare zum Ausschneiden (S. 16 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.noe.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.7. Eulengeschichte zur Diversität und Erzschnurgeschichten



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › Vielfalt und Unterschieden mit Offenheit begegnen
- › mit Sprache kreativ und spielerisch umgehen – Geschichten erfinden, fortsetzen
- › über Problemlösungsstrategien verfügen, Lösungen finden und verbalisieren
- › über Symbolverständnis verfügen

BESCHREIBUNG

1. Die Geschichte Kiyou feiert Geburtstag – eine Geschichte zur Diversität beinhaltet wichtige Inhalte zum Thema Vielfalt.

Wird die Geschichte den Kindern erzählt, können die verschiedenen **Legeeulen** passend zu den Textpassagen aufgelegt werden.

Die Eulengeschichte beinhaltet auch eine Passage, bei der die Kinder dazu ermuntert werden können, gemeinsam eine eigene Lösung für das genannte Problem zu finden.

2. Bei der Erzschnur können die Kinder mithilfe der **Symbol-Bildkärtchen** gemeinsam eine eigene Geschichte erfinden.

Die Kinder wählen nach und nach ein Kärtchen und befestigen dieses mit Hilfe einer Wäscheklammer an einer Schnur. Nun wird versucht mit Hilfe des Bildes eine Geschichte zu beginnen. Das nächste Kind erweitert mit einem neuen Kärtchen die Geschichte immer Stück für Stück. So entstehen viele lustige Geschichten und Ideen mit abwechslungsreichen und spannenden Inhalten.



KIYOU TIPP:

Die Kinder können selbst Bildkarten mit Symbolen zeichnen und dadurch ihre eigenen Geschichten erzählen!



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Eulengeschichte (S. 17 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Legeeulenpaare zum Ausschneiden (S. 16 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Symbol-Bildkärtchen zum Ausschneiden (S. 9–10 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Schnur
- Wäscheklammern

Download: www.noe.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.8. Bewegungsspiele

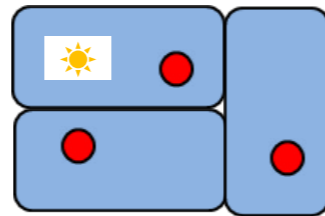
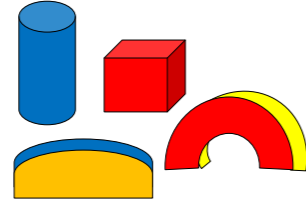
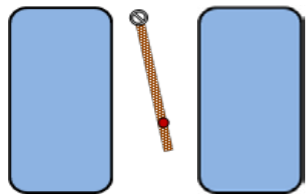
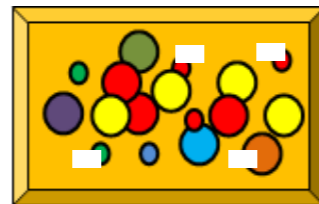
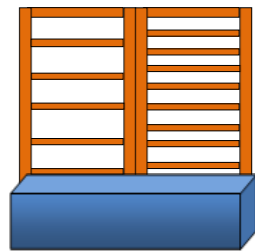


ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › wissen, dass Kinder ein Recht auf Bewegung und Erholung haben, um sich gut entwickeln zu können und gesund zu bleiben
- › wissen, dass Kinder ein Recht haben, zu sagen, was sie denken, dass ihnen zugehört wird
- › und dass ihre Meinung berücksichtigt wird
- › eigene körperliche Fähigkeiten einschätzen und darauf vertrauen können
- › eigene Grenzen kennen
- › Spaß an der Bewegung erleben
- › im Team arbeiten und spielen, Spielideen einbringen und Spielideen anderer respektieren

BESCHREIBUNG

1. Beim Kiyou-Laufspiel „**Eulenkinder auf zur Reise**“ spielen die Kinder Eulen. Sie laufen und flattern zu einem rhythmisch betonten Spruch im Bewegungsraum umher.
2. Darüber hinaus können die Kinder in der **Bewegungslandschaft Eulen-Trainingscamp** wie Eulen fliegen lernen, nach Nahrung suchen, eine Höhle bauen und sich – nach viel Aktivität – wieder ausruhen.
3. Mit der **Eulenzugsgeschichte** können sich die Kinder – angeleitet durch die Erzählung einer Geschichte – im Raum bewegen und miteinander interagieren.



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Bewegungsspiele (S. 18–19 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.no.e.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.9. Eulenrezepte für eine gesunde Jause



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › wissen, dass Kinder ein Recht haben, so gesund wie möglich zu leben
- › unterschiedliche Essgewohnheiten und Vorlieben kennenlernen und beachten
- › für sich und für die Gruppe eine gesunde Jause gestalten und dabei auf individuelle Bedürfnisse (Allergien, Unverträglichkeiten, religiöse Traditionen...) achten

BESCHREIBUNG

Bei den Eulenrezepten finden sich Ideen zur Gestaltung eines **Eulenapfels**, eines **Eulenbrottes** und zum Backen von **Eulenmuffins**. Neben Wissen über gesunde Ernährungsweise erlernen die Kinder durch das gemeinsame Gestalten auch kreative Kompetenzen.



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Eulenrezepte (S. 20 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.no.e.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.10. Werkarbeit „Meine eigene Kiyou“



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › wissen, dass Kinder ein Recht haben, zu sagen, was sie denken, dass ihnen zugehört wird
- › und dass ihre Meinung berücksichtigt wird
- › kreativ gestalten
- › über feinmotorische Geschicklichkeit verfügen
- › seine eigene Meinung vertreten sowie Meinungen anderer anhören und respektieren

BESCHREIBUNG

Mit einfachen Materialien können die Kinder ihre eigene Kiyou-Eule anfertigen und verzieren. Mit den fertigen Kiyou-Eulen können **Rollenspiele** unterstützt oder aber auch Gespräche über Kinderrechte begleitet werden (z.B. Kinderkonferenzen / Abstimmungen zu ausgewählten Fragen und Themen).



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Werk- und Spielanleitung (S. 21 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.no.e.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

3.11. Sechs Kinderrechte für das Kamishibai-Erzähltheater



ERWEITERUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG

- › über ein grundlegendes Wissen über Kinderrechte verfügen
- › Gedanken, Inhalte und Fragen zum Thema Kinderrechte verbal ausdrücken und sich mit anderen darüber austauschen
- › mit Sprache kreativ und spielerisch umgehen

BESCHREIBUNG

Im Rahmen des Kiyou-Projekts entwickelte die Gruppe der Illustratorinnen sechs Bilder zu den Kinderrechten in Aquarelltechnik für den Einsatz eines Kamishibai-Erzähltheaters. Das Kamishibai ist ein japanisches Erzähltheater.

Kamishibai setzt sich zusammen aus den beiden Wörtern „kami“ für Papier und „shibai“ für Theater.

Folgende **sechs Kinderrechte** für das Kamishibai wurden dabei von den Schülerinnen ausgewählt und illustriert:

1. Recht auf freie Meinungsäußerung
2. Recht auf Schutz, Geborgenheit und Familie
3. Recht auf Gleichberechtigung und Inklusion
4. Recht auf Privatleben, Würde und Freizeit
5. Recht auf Lernen
6. Recht auf Nahrung und Medizin



FÜR DIE DURCHFÜHRUNG BENÖTIGEN SIE:

- Kamishibai-Erzähltheater (S. 22 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)
- Erzähltheater-Bildkarten (S. 23–34 der Kopiervorlagen / Arbeitsmaterialien)

Download: www.noe.gv.at/kindergarten (unter Kindergarten Broschüren / Leitfäden → Kiyou-Projekt – Plädoyer Kinderrechte)

KINDERRECHTLICHER HINTERGRUND

Durch den Einsatz der kinderrechtlichen Kamishibai-Erzählkarten werden in der Arbeit mit den Kindern Reflexionsmöglichkeiten und Erfahrungsräume angeboten. Wenn Kinder sich als Teil einer Gesellschaft wahrnehmen, in denen zum einen Rechte gewahrt werden, aber auch Grenzen und Regeln gelten, hat das positive Auswirkungen auf ihre politische Entwicklung.

„Der Kinderrechtsansatz in der pädagogischen Bildungsarbeit meint, Kinder als Träger/innen eigener Rechte anzusehen. (...) Die Durchsetzung eigener Rechte sowie die Rücksichtnahme auf die Rechte anderer nehmen daher in dieser Bildungs- und Entwicklungsphase breiten Raum ein, sodass im Kindergarten auch die Kinderrechte hohe Aufmerksamkeit bekommen sollten.“

Quelle: Steiner, K. / Gruber-Pruner, D., Wunsch und Wirklichkeit. 25 Jahre Kinderrechte in Österreich: Wo stehen wir heute? In: Unsere Kinder 2/2015 (mit freundlicher Genehmigung des Verlages Unsere Kinder)

QUALITÄTSAUSBLICKE FÜR DIE UMSETZUNG DER KINDERRECHTE IN ELEMENTAREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

- › In der Konzeption des Kindergartens sind die Kinderrechte explizit bzw. implizit angesprochen.
- › Das Team entscheidet sich bewusst, nach dem Kinderrechtsansatz arbeiten zu wollen.
- › Einzelne Kinderrechte werden ausgedruckt und im ganzen Haus aufgehängt.
- › In den Gruppen finden sich (auf Augenhöhe der Kinder) selbst gestaltete Poster und Bilder zu den Kinderrechten.
- › Im Foyer hängen große Plakate zur Information für Eltern und Besucher/innen, dass hier Kinderrechte geachtet werden.
- › Unterhalb der Eltern-Infotafel wird auf Augenhöhe der Kinder eine Tafel mit kindgerecht aufbereiteten Informationen (z.B. in Bildersprache) für Kinder angebracht.
- › Die Gruppe erarbeitet gemeinsam Regeln für das Zusammenleben. Mit selbst erarbeiteten Regeln identifizieren sich die Kinder stärker.
- › Zu Beginn eines Projektes, einer Woche oder einer Aktion wird gemeinsam mit den Kindern nachgedacht, was alle machen wollen und wie dies in der Planung Platz findet.
- › Kinder werden in Entscheidungsprozesse miteinbezogen und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

MÖGLICHE REFLEXIONSFRAGEN FÜR DIE UMSETZUNG VON KINDERRECHTEN

Quellenauszug: Derra, Ch. Herausforderung Kinderrechte. Machen wir sie im Kindergarten (er-)lebbar! In: Unsere Kinder 2/2015 (mit freundlicher Genehmigung des Verlages Unsere Kinder)

- › Wird jedes Kind ernst genommen und als wertvoller Teil der Gemeinschaft geachtet?
- › Wie wird den Kindern vermittelt, dass sie und ihre Gefühle in Ordnung sind?
- › Wird Kindern zugehört?
- › Wie wird mit einem NEIN von Kindern umgegangen?
- › Wo können Kinder Erholung, Freiräume und Muße finden?
- › Welche spannenden Bildungsräume finden Kinder vor?
- › Sind unsere Abläufe / Regeln aus Sicht der Kinder nachvollziehbar und verstehbar?
- › Wo und wie werden Kinder in Entscheidungen einbezogen?
- › Können Kinder ihre Meinung angstfrei äußern?
- › Wie wird Eltern begegnet?
- › Übernehmen Erwachsene Verantwortung für das eigene Handeln?
- › Wodurch können Pädagoginnen und Pädagogen Unterstützung und Entlastung erfahren?

Weiterführende Informationen zur Quelle: www.unserekindler.at

4. HANDPUPPENSPIELE

ALLGEMEINES

Im Rahmen des Schwerpunktes Prävention hat die NÖ kija gemeinsam mit der Theatergruppe „Traumfänger – Theater mit Seele – Christoph Rabl“ in Kooperation mit der BAfEP Amstetten, Verein für Franziskanische Bildung und der Abteilung Kindergärten des Landes NÖ die Handpuppenspiele „Kiyou und ihre Freunde“ entwickelt. Sie sind geeignet für Kinder ab 4 Jahren und dauern maximal 27 Minuten.

Kinderrechte sind Regeln, die das Zusammenleben mit und zwischen den Kindern regeln sollen. Kinder werden dadurch zu selbständigen Trägerinnen und Trägern von Rechten und Pflichten.

Damit dies möglich ist, muss jedes Kind über seine Rechte und Pflichten Bescheid wissen! Das Verständnis der Kinder für Kinderrechte kann und sollte bereits im Kindergarten gefördert werden.

In den Handpuppenspielen werden Themen, die für Kinder im Kindergarten aktuell sind, auf kindgerechte spielerische Art und Weise verpackt und positiv erklärt.

Die Kinder lernen dabei bereits Wesentliches zum Thema Kinderrechte, im Besonderen die goldene Regel „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu.“



MALBÜCHER

Zu den Handpuppenspielen wurden die Ausmalbücher „Kiyou und ihre Freunde“ entwickelt, die allen Kindern jener Kindergärten, die ein Handpuppenspiel zu sich in den Kindergarten holen, kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Geschichte in den Malbüchern können die Kinder das jeweilige Handpuppenspiel reflektieren.

Auf der Homepage der NÖ kija finden sich Videos zu den Handpuppenspielen, weitere Malbücher und spannende Informationen zu den Kinderrechten, www.kija-noe.at.



DIE HANDPUPPENSPIELE: KIYOU UND IHRE FREUNDE

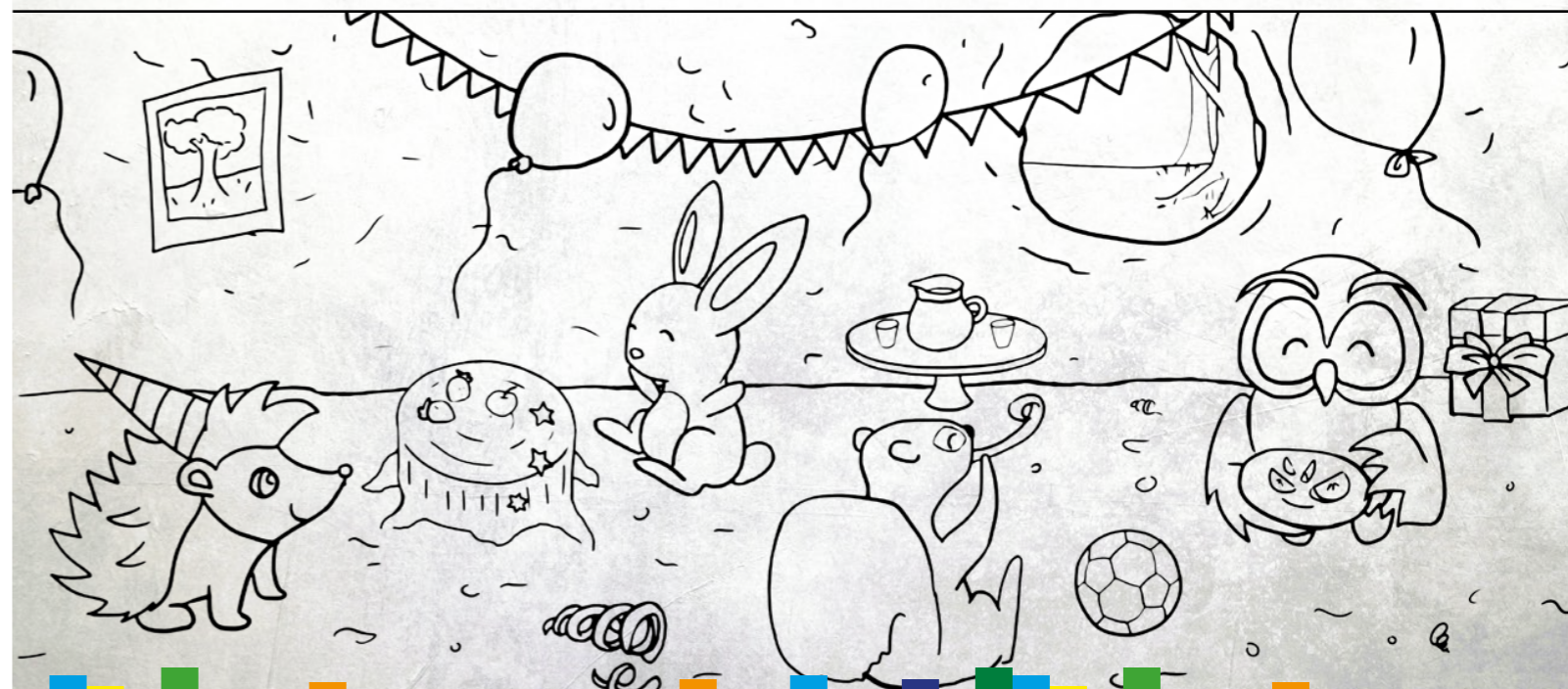
Im Handpuppenspiel „Löffl hat Geburtstag“ wird ein alltägliches Thema, die Ausgrenzung von Freunden (Mobbing), auf kindgerechte spielerische Art und Weise in einem Handpuppenspiel verpackt und positiv geklärt.

Im Handpuppenspiel „Kiyous Waldfest“ geht es darum, dass jedes Kind wichtig und wertvoll ist. Ganz nach dem Motto: „Du bist willkommen, egal was du bist, hast, kannst – wenn du da bist, wie du bist, ist es gut!“

Im Handpuppenspiel „Kiyous Wandertag“ lernen die Kinder bereits Wesentliches zum Thema Kinderrechte, im Besonderen die goldene Regel „Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem andern zu.“

BUCHUNG

Aufführungen können bei Gerhard Obr unter gerhard.obr@chello.at vereinbart werden.
Mehr zu den Handpuppenspielen www.kija-noe.at/angebote/handpuppenspiele



5. NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT

BERATUNG

Die NÖ kija ist eine Anlaufstelle für junge Menschen und bietet kinderrechtliche Beratung zu allen Fragen, die junge Menschen betreffen.
Die Beratungsgrundsätze sind:
anonym – vertraulich – kostenlos

OMBUDSSTELLE

Die NÖ kija vertritt die Interessen von jungen Menschen z.B. durch ...

- › Stellungnahmen zu Gesetzen,
- › Empfehlungen an die Politik,
- › Mitarbeit in Arbeitsgruppen

und durch Information der Öffentlichkeit zu kinderrechtlich wichtigen Themen.

INFORMATION

Die NÖ kija ...

- › informiert in Vorträgen z.B. über die Kinderrechte,
- › führt die Handpuppenspiele „Kiyou und ihre Freunde“ auf,
- › veröffentlicht Broschüren zu spezifischen Themen

und informiert junge Menschen so über ihre Rechte.

ERREICHBARKEIT

Tor zum Landhaus
Stiege A, 3. OG
Wienerstraße 54
3109 St. Pölten
02742/90 811
post.kija@noel.gv.at
Weitere Informationen finden sich unter:
www.kija-noe.at

www.kija-noe.at

6. Infos in einfacher Sprache

Am 20. November 1989 haben die meisten Länder der Welt beschlossen: Junge Menschen brauchen besonderen Schutz. Man hat dafür einen Vertrag geschrieben. Dieser Vertrag heißt **UN-Kinderrechts-Konvention**.

Österreich hat den Vertrag am 26. Jänner 1990 unterschrieben.

Die wichtigsten Punkte in der UN-Kinderrechts-Konvention sind die drei Wörter, die mit „P“ beginnen. Daher nennt man sie die **drei „P’s“**.

PRÄVENTION das bedeutet: Dafür sorgen, dass alle über die Rechte von jungen Menschen Bescheid wissen

PROTEKTION das bedeutet: Schützen

PARTIZIPATION das bedeutet: Beteiligung

Beispiele für Kinderrechte sind:

- ✗ Jeder Jugendliche hat das Recht auf Bildung.
- ✗ Jeder Jugendliche hat das Recht auf Freizeit und Spiel.
- ✗ Jeder Jugendliche hat das Recht auf gleiche Möglichkeiten.
- ✗ Jeder Jugendliche hat das Recht auf Schutz vor Gewalt.

Alle Menschen können die NÖ kija fragen, wenn es um Kinderrechte geht.

Wer ist die NÖ kija?

Niederösterreichische Kinder und Jugend-Anwaltschaft ist ein langer Name. Man kann ihn abkürzen: **NÖ kija**.

Ein Gesetz aus dem Jahr 2013 legt die Aufgaben der NÖ kija fest. Die UN-Kinderrechts-Konvention ist für die Arbeit der NÖ kija eine wichtige Grundlage.

Die wichtigsten Aufgaben der NÖ kija sind:

- ✗ beraten und Fragen beantworten – vertraulich, kostenlos und anonym (das heißt: Niemand anderer erfährt davon),
- ✗ auf Kinderrechte aufmerksam machen,
- ✗ sich für die Rechte von jungen Menschen einsetzen,
- ✗ Projekte und Veranstaltungen zu Kinderrechten durchführen.

Kontakt zur NÖ kija:

- ✗ Telefon-Nummer: 02742/90811
- ✗ Homepage: www.kija-noe.at



Leicht Lesen

Einfache Sprache
Schriftart für Menschen mit Legasthenie

7. ANHANG

7.1. Weiterführende Literatur

Datscher, M. (2015). *Mein unsichtbarer Gartenzaun*. Pucking: Datscher Consulting GmbH.

Ehrhardt, M., Schmidt, S. J., & Horn, R. (2008). *Echte KinderRechte*. Das Lieder- und Projektbuch zu Kinderrechten. Lippstadt: KONTAKTE Musikverlag.

Ehrhardt, M., Schmidt, S. J., & Horn, R. (2009). *Echte KinderRechte*. Audio-CD – Audiobook.

Falbesoner, B. (2010). *Erziehen aber richtig*. Hg. von der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft. St. Pölten: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gebäudeverwaltung, Amtsdrukerei (auch in kroatischer, serbischer und türkischer Sprache erhältlich).

Gruschka, H. & Brandt, S. (2016). *Mein Kamishibai*. Das Praxisbuch zum Erzähltheater. München: Don Bosco Verlag.

Juul, J. (2009). *Grenzen, Nähe, Respekt*. Reinbek: Rowohlt (auch in arabischer Sprache erhältlich).

Korczak, J. (1998). *Das Recht des Kindes auf Achtung*. Göttingen: Vandenhoeck + Ruprecht (hg. von Roos, H. & Heimpel, E.; Ersterscheinungsjahr: 1929).

Lobe, M. (2014). *Das kleine Ich bin ich – viersprachig: Deutsch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch*. Wien: Jungbrunnen Verlag.

Lobe, M. (2016). *Das kleine Ich bin ich – arabisch, farsi, deutsch*. Wien: Jungbrunnen Verlag.

Maywald, J. & Neumann, H. (2016). *Kinderrechte in der Kita: Kinder schützen, fördern, beteiligen*. Freiburg im Breisgau Basel Wien: Verlag Herder.

Olten, M. (2014). *Wir haben Rechte! Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen - Bilderbuchgeschichten für unser Erzähltheater. Entdecken. Erzählen. Begreifen*. Kamishibai Bildkartenset. Don Bosco Medien.

Prenzel, A. (2014). *Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen: Band 1: Praxisbezüge*. Opladen: Verlag Budrich.

Prenzel, A. (2014). *Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen: Band 2: Forschungszugänge*. Opladen: Verlag Budrich.

Portmann, R. (2010). *Die 50 besten Spiele zu den Kinderrechten - Die UN-Kinderrechtskonvention ins Spiel gebracht - Don Bosco MiniSpielothek*. München: Don Bosco Verlag.

Unsere Kinder. Das Fachjournal für Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit. Ausgabe 2/2015. Schwerpunktthema: Kinderrechte für alle aus pädagogischer Sicht.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- › Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) Amstetten: www.bafepamstetten.ac.at
- › Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten: www.noel.gv.at/kindergarten
- › NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft (NÖ kija): www.kija-noel.at
- › Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs: www.kija.at
- › Netzwerk Kinderrechte Österreich / National Coalition: www.kinderhabenrechte.at
- › Bundeskanzleramt, Abteilung VI/6 – Familienrechtspolitik und Kinderrechte www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/familie/kinderrechte.html
- › UNICEF: www.unicef.at/kinderrechte
- › Bildungsmaterialien des Deutschen Instituts für Menschenrechte: www.institut-fuer-menschenrechte.de/menschenrechtsbildung/bildungsmaterialien/reckahner-reflexionen

7.2. Die Projektgruppe der BAfEP Amstetten

Alle Ideen, Bilder, Lieder und Texte sind von Schülerinnen der BAfEP Amstetten in Teamarbeit selbst entwickelt, gezeichnet und entworfen worden.

Projektorganisation

Dipl. Päd.ⁱⁿ Irene Fuchsluger;
FOLⁱⁿ Sylvia Prinz

Musikalische Unterstützung

Mag.^a Monika Offenberger

Kreative Unterstützung

Dipl. Päd.ⁱⁿ Erna Schmid;
Mag.^a Petra Mutschlechner-Dean



8. IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich

Projektgruppe der BAfEP Amstetten
Bildungsanstalt für Elementar-
pädagogik
Verein für Franziskanische Bildung
Amstetten
Rathausstraße 16
3300 Amstetten

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft
Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG
Wienerstraße 54
3109 St. Pölten

Fachliche Begleitung

Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Kindergärten
Tor zum Landhaus, Stiege A, 4. OG
Wienerstraße 54
3109 St. Pölten

Herausgeberin

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft

Copyright

© BAfEP Amstetten



Gestaltung

Studio Ideenladen, 3500 Krems

Druck

Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Gebäudeverwaltung,
Amtsdrukerei

Bildnachweis

Fotos und gemalte Bilder
© BAfEP Amstetten

Stand: Oktober 2023



NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft

Tor zum Landhaus
Stiege A, 3. OG
Wienerstraße 54
3109 St. Pölten

02742/90811
post.kija@noel.gv.at
www.kija-noe.at

www.noel.gv.at/datenschutz



Ich wünsche euch viel
Freude mit dem Kiyou-Projekt
und den Kinderrechten!

